



**So erreichen Sie das Europabüro des Bezirks Schwaben:**

Europabüro des Bezirks Schwaben  
Hafnerberg 10  
86152 Augsburg  
Tel.: 0821/25 92 76-6  
Fax: 0821/25 92 76-5  
E-Mail: [europabuero@bezirk-schwaben.de](mailto:europabuero@bezirk-schwaben.de)  
[www.bezirk-schwaben.de/europa](http://www.bezirk-schwaben.de/europa)



Jürgen Reichert,  
Bezirkstagspräsident  
von Schwaben

### Verehrte Freunde und Interessierte der Partnerschaft!

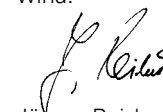
Den Europagedanke, das friedliche Zusammenleben der Völker und die Freundschaft zwischen den Bürgern zu fördern, wird in der nunmehr langjährigen Partnerschaft zwischen der als Bukowina bekannten historischen Region, die heute politisch ein Teil Rumäniens und der Ukraine ist, und dem Bezirk Schwaben erfolgreich verwirklicht und beständig vertieft. Der Abbau von Vorurteilen und die Förderung des gegenseitigen Verständnisses bilden den Schwerpunkt der Partnerschaftsarbeit, die insbesondere darauf ausgerichtet ist, die persönlichen Begegnungen zwischen den Bürgern der beiden Regionen zu ermöglichen. Der Erfahrungsaustausch zwischen Fachleuten unterschiedlicher Bereiche, die Jugendbegegnungen und die Förderung des Erlernens der deutschen Sprache sind zu einem festen Bestandteil der Partnerschaft geworden.

Mit der Unterzeichnung der Partnerschafts-urkunde zwischen dem Bezirk Schwaben, dem Bezirk Suceava (Rumänien) und dem

Oblast Czernowitz (Ukraine) im Jahr 1997 wurde die Integration eines Teils Osteuropas Wirklichkeit. Der Bezirk Schwaben, der damit als eine der ersten regionalen Gebietskörperschaften in Deutschland eine grenzüberschreitende Partnerschaft mit zwei osteuropäischen Regionen eingegangen ist, hat damit eine Vorreiterrolle in den europäischen Ost-/Westbeziehungen eingenommen.

Im Bewusstsein, dass Friede und Freiheit hohe Güter sind, deren Erhalt aktiven Einsatz verlangt, möchten wir alle Bürger dazu einladen, die jeweilige Partnerregion mit ihrer Kultur und ihren Menschen kennen zu lernen und am weiteren Ausbau der gegenseitigen Beziehungen mitzuwirken.

Wir danken Ihnen für ihr Interesse an der Regionalpartnerschaft Schwaben - Bukowina.



Jürgen Reichert  
Bezirkstagspräsident von Schwaben



#### Impressum:

Herausgegeben vom  
Europabüro des Bezirks Schwaben  
Hafnerberg 10  
86152 Augsburg  
Tel.: 0821/25 92 76-6  
Fax: 0821/25 92 76-5  
E-Mail: europabuero@bezirk-schwaben.de  
www.bezirk-schwaben.de/europa

Redaktion: Mercedes Leiss, Otto Hallabrin,  
Bezirk Schwaben

Layout, Satz, Realisation:  
Andrea Perschl, Michael Wagner, Bezirk Schwaben

Stand: 2/2016

## 4 Die Geschichte der Partnerschaft

### 1955...



...übernahm der Bezirkstag von Schwaben die Patenschaft über die Landsmannschaft der Buchenlanddeutschen, die sich nach dem Ende des zweiten Weltkriegs verstärkt in Schwaben niederließen.



### 1989...

...gründete der Bezirk Schwaben den Trägerverein des Bukowina-Instituts, das seit dem Jahr 2003 ein Institut an der Universität Augsburg ist. Ziel dieses Instituts ist die Erforschung der Geschichte, der Kultur und der staatspolitischen Strukturen der Bukowina.

### 1997...



...wurde die Partnerschaft des Bezirks Schwaben, des Bezirks Suceava (Rumänien) und dem Oblast Czernowitz (Ukraine) offiziell besiegelt.

### 2000...



...wurde die gemeinsame Erklärung „Vier Regionen für Europa“ von den Präsidenten des Bezirks Schwaben, dem Département de la Mayenne (Frankreich), den Bezirk Suceava (Rumänien) und dem Oblast Czernowitz (Ukraine) unterschrieben. Darin verpflichten sich die vier Partnerregionen zur Durchführung gemeinsamer Projekte, insbesondere im Jugendbereich.

### 2007...

...wurde das 10jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen dem Bezirk Schwaben und der Region der Bukowina gefeiert.



#### Die Ziele der Partnerschaft:

- Den Austausch im kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Bereich zu fördern,
- den Gedanken der Freundschaft zwischen den Bürgern der beiden Regionen zu vertiefen,
- die Annäherung der Jugend der beiden Regionen zu erreichen und
- die Kontakte zwischen Privatunternehmen und nichtstaatlichen Organisationen zu fördern.

(Aus der Partnerschaftsurkunde des Bezirks Schwaben)



## 6 Die Bukowina ... eine historische Landschaft

Die Bukowina – für Schwaben keine unbekannte Landschaft, denn bereits vor 450 Jahren unterhielten Augsburgische Kaufleute rege Handelsbeziehungen in diese Region. Heute umfasst die historische Region der Bukowina einen Bezirk im Nordosten Rumäniens und ein Oblast im Südwesten der Ukraine. Sie liegt in den Waldkarpaten und grenzt im Norden und Westen an Galizien, im Osten an Bessarabien und im Süden an Siebenbürgen.

Seit jeher ist die Bukowina eine multikulturelle Modellregion im europäischen Sinne, denn Menschen von ethnisch und sprachlich unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen lebten hier friedlich zusammen: Rumänen, Ukrainer, Ungarn, Deutsche, Polen, Juden und viele mehr. Das Gebiet der Bukowina war einst Teil des Fürstentums Moldau. Von 1514 bis 1769 stand es unter osmanischer Herrschaft, bevor es 1775 an die Österreichisch-Ungarische Monarchie abgetreten wurde. Seitdem ließen sich deutsche Siedler ins bis dahin dünn besiedelte Land nieder, wo sie zur wirtschaftlichen und kulturellen Entwick-



*Landschaft in der Südbukowina (Rumänien)*

lung des seit 1849 selbständigen Kronlandes Österreichs beitrugen. Bis 1919, als die Bukowina in Folge des Ersten Weltkriegs an Rumänien fiel, erlebte sie eine Blütezeit, die ihr oftmals auch den Namen „Schweiz des Ostens“ einhandelte. Am Ende des Zweiten Weltkrieges wurde die nördliche Bukowina in die damalige Sowjetunion eingegliedert und nach deren Zerfall im Jahr 1991 Teil der Ukraine. Der südliche Teil der Bukowina verblieb bei Rumänien.

## ... eine touristische Region

Ein angenehmes Klima, reizvolle Landschaften, zahlreiche Baudenkmäler aus allen Epochen, reichhaltige Folklore und gelebte Kultur, aber auch heilende Mineralwasserquellen und eine Vielfalt an sportlichen Möglichkeiten, machen die Bukowina zu einer attraktiven Region, die es nach der Teilung Europas zu entdecken gilt.

Czernowitz, die historische Hauptstadt der Bukowina, blickt auf eine lange Geschichte zurück. Die im 12. Jahrhundert gegründete Stadt erstreckt sich entlang des Flusses Prut und wurde aufgrund ihrer günstigen Lage zu einem bedeutenden Handelsplatz, was sich auch in ihrer eindrucksvollen Architektur niederschlägt. Zu den herausragendsten Bauwerken und Schönheiten der Stadt zählt die ehemalige Residenz des Metropoliten der Bukowina und Dalmatiens, die in den Jahren 1864 bis 1882 erbaut wurde und heute die staatliche Universität und deren bedeutende Bibliothek, in der sich einzigartige Buchausgaben aus dem 15. bis 17. Jahrhundert befinden, beherbergt.



*o.: Kloster Moldowitza, u.: Universität Czernowitz*



8 Aber auch außerhalb der Stadt Czernowitz gibt es viel zu entdecken. Malerische Dörfer wie Vasiliv und Zwenjatschin laden ebenso zu einem Besuch ein wie die Bergregion der Bukowinakarpaten, die ganzjährig vielfältige Möglichkeiten zu einem aktiven alpinen Urlaub und Erholung bieten. Die ausgedehnten Waldgebiete besitzen nicht nur eine bedeutende ökonomische Funktion für die Region, sondern sind auch Heimat einer ökologisch wertvollen und artenreichen Flora und Fauna.



Ein typisches Bauernhaus in der Bukowina

Eine zauberhafte Naturlandschaft und reichhaltige Kunst- und Kulturdenkmäler prägen auch den rumänischen Teil der Bukowina um die Bezirkshauptstadt Suceava. Mit den weltberühmten Moldauklöstern birgt die Südbukowina einen wahrhaftigen Schatz, der zum Weltkulturerbe der UNESCO erklärt wurde. Insbesondere das Kloster Voronet, das aufgrund seiner einzigartigen Innen- und Außenmalereien im charakteristisch moldauischen Stil der „Stefanschen Kunstepoche“ schon als „echtes Weltwunder“ bezeichnet und sogar mit der berühmten Sixtinischen Kapelle in Rom verglichen wurde, ist ein Besuch wert. Aber auch die Besichtigung der im 15. und 16. Jahrhundert erbauten Klöster Sucevita, Moldovita, Arbore und

Humor mit ihren Kirchen, deren Außenmauern mit Wandfresken verziert sind und sich inmitten von Befestigungsanlagen befinden, bieten ein außergewöhnliches Besuchserlebnis.

Neben den Moldauklöstern gibt es aber noch weitere Sehenswürdigkeiten, wie den alten Fürstensitz der moldauischen Herrscher in Suceava, der 1388 unter Petru Musat errichtet wurde und der später auch Stefan cel Mare (Stefan der Große) als Residenz diente. Bekannt sind auch das Holzkunstmuseum in Campulung, das ethnographische Museum von Suceava und das sich ebenfalls dort befindliche Nationalmuseum der Bukowina, das über eine umfangreiche Sammlung verfügt.

Die Südbukowina verfügt aber nicht nur über kulturelle Attraktionen, sondern besitzt auch mehr als 20 Naturreservate, in denen sich die geologische Vielfalt und die landschaftliche Schönheit der Region besichtigen lassen. Als bekanntestes Tourismuszentrum und erholsamer Kurort ist die Stadt Dorna-Watra zu nennen, die sich inmitten der Karpaten befindet. Dort können die Besucher die traditionelle rumänische Gastfreundschaft erfahren.



Kunstvoll bemalte Eier haben in der Bukowina eine lange Tradition.

## Die Bukowina in Zahlen:

- Fläche ges.:** 16.653 km<sup>2</sup>
- Einwohner ges.:** 1,6 Mio.
- Hauptstädte:** Czernowitz (Ukraine), Suceava (Rumänien)
- Lage:** Im Südwesten der Ukraine und im Nordosten Rumäniens, gelegen in den Waldkarpaten; grenzt im Norden und Westen an Galizien, im Osten an Bessarabien und im Süden an Siebenbürgen.
- Klima:** Kontinentalklima mit ausgeprägter Winter-Sommer-Differenzierung
- Wirtschaftszweige:** Maschinenbau, Holz, Papier, Nahrungsmittel, Textil- und Holzindustrie



## Weitere Infos unter:

Staatliche Administration  
des Gebietes Czernowitz  
Hrushevskoho Str. 1  
58010 Cernivtsi  
Ukraine  
Tel.: 0038 0372 513010  
Fax: 0038 0372 553776  
E-Mail: [oda@leon.bucoda.cv.ua](mailto:oda@leon.bucoda.cv.ua)  
[www.oda.cv.ua](http://www.oda.cv.ua)



Consiliul Judetean Suceava  
Palatul Administrativ  
Str. Stefan cel Mare 36  
720026 Suceava  
Rumänien  
Tel.: 0040 230 222548  
Fax: 0040 230 222839  
E-Mail: [contact@cjsuceava.ro](mailto:contact@cjsuceava.ro)  
[www.cjsuceava.ro](http://www.cjsuceava.ro)





## 10 Das Gremium im Bezirk Schwaben

Mit dem Ausbau, der Weiterführung und der Projektarbeit für die Regionalpartnerschaft hat der Bezirk Schwaben den Kultur- und Europa-Ausschuss beauftragt. Dieses Gremium wird ebenso wie der Bezirkstag von Schwaben alle fünf Jahre neu gewählt.

Der Kultur- und Europa-Ausschuss 2013-2018



Die Mitglieder v.l.n.r.:  
Edgar Rölz, Alexander Hold, Herbert Pressl,  
Alexander Abt, Jürgen Reichert, Bezirkstags-  
präsident (Vorsitz), Ursula Lax, weitere stv.  
Bezirkstagspräsidentin, Fritz Effenberger,  
Wolfgang Bähner, weiterer stv. Bezirkstags-  
präsident, Peter Schiele

## Praktische Partnerschaftsarbeit

Die Partnerschaftsarbeit mit der Region der Bukowina wird in Schwaben in der Zusammenarbeit von drei Institutionen praktisch umgesetzt: der größte Teil der Aktivitäten wird über das Europabüro des Bezirks Schwaben abgewickelt. Bei Projekten im sozialen Bereich geschieht dies in enger Kooperation mit dem Hilfswerk Bukowina e.V. Der dritte im Bunde ist das Bukowina-Institut in Augsburg: es wurde im Jahr 1989 ebenfalls vom Bezirk Schwaben gegründet und ist seit dem Jahr 2003 ein AN-Institut der Universität Augsburg.

Während in den Anfängen der Fokus der Partnerschaftsarbeit mit der Region der Bukowina im humanitären Bereich lag, hat sich dieser Ansatz in den letzten Jahren und vor allem seit dem Beitritt Rumäniens in die Europäische Union grundlegend gewandelt. Seitdem stehen die „Hilfe zur Selbsthilfe“ und der Aufbau von Strukturen im Vordergrund. Aber auch die Unterzeichnung der gemeinsamen Erklärung „Vier Regionen für Europa“ im Jahr 2000, in der sich der Bezirk Schwaben und seine drei Partnerregionen zur Durchführung von gemeinsamen Projekten vor allem im Jugendbereich verpflichtet haben, hat der Partnerschaftsarbeit mit der Region der Bukowina neue Impulse gegeben.

## Partner für Sie: Das Europabüro des Bezirks Schwaben

Das Europabüro des Bezirks Schwaben, das 1990 eingerichtet wurde, setzt die Partnerschaftsprojekte mit den Partnerregionen praktisch um. Dabei steht entsprechend den in der Partnerschaftsurkunde formulierten Ziele vor allem die Begegnung der Bürger im Vordergrund: das interkulturelle Lernen soll ermöglicht und gefördert werden, um bestehende Vorurteile abzubauen. Mit diesem Ziel initiieren und fördern wir Verbindungen zwischen Schulen, Vereinen und Berufsverbände; im Rahmen von Austauschmaßnahmen geben wir Jugendlichen und Erwachsenen aus den unterschiedlichsten Bereichen die Möglichkeit, sich kennen und verstehen zu lernen.

**Welche Dienstleistungen bietet Ihnen das Europabüro an ?**

### 1. Kontaktvermittlung

Wir beraten und unterstützen die Gemeinden bei der Vermittlung und Vorbereitung von Partnerschaften in die Bukowina bzw. nach Schwaben. Ebenso vermitteln wir für Schulen, Berufsverbänden oder andere Gruppen entsprechende Partnerorganisationen in und aus der Region der Bukowina.

### 2. Projektarbeit

Das Europabüro des Bezirks Schwaben setzt jährlich zahlreiche Projekte in den unterschiedlichsten Bereichen mit dem Bezirk Suceava und der Gebietsadministration Czernowitz um. Dabei liegt der Fokus insbesondere auf Projekte im sozialen Bereich, die zum Aufbau von Strukturen beitragen, sowie auf dem kulturellen Austausch. Bei Interesse vermitteln wir entsprechende Partnerorganisationen für die Durchführung von Begegnungen.

### 2.1. Soziales

Den Schwerpunkt unserer Tätigkeit bilden die sozialen Projekte, die wir ggf. in enger Zusammenarbeit mit dem Bukowina-Hilfswerk durchführen. So z.B. wurde gemeinsam eine Dialyse-Station im Bezirkskrankenhaus Czernowitz (Ukraine) und eine Zahnarztpraxis für die Heimkinder im Bezirk Suceava (Rumänien) eingerichtet, um die medizinische Versorgung der Menschen in der Region zu verbessern bzw. sicherzustellen.

Gemäß dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ sollen die einzelnen Partnerschaftsprojekte zum Strukturaufbau in unseren Partnerregionen beitragen. In diesem Sinne wurden verschiedene Weiterbildungsmaßnahmen



12 von Fachkräften im Bereich der Kinderheime des Bezirks Suceava in Schwaben durchgeführt, die zu einer grundlegenden Neustrukturierung führten und unseren Partnerbezirk zu einer „Modellregion“ für ganz Rumänien in diesem Bereich werden ließen. Daneben wurden in unterschiedlichen Kinderheimen Lernwerkstätten eingerichtet, um den dort lebenden Jugendlichen Perspektiven für eine berufliche Qualifizierung zu eröffnen. Im Bereich der psychiatrischen Versorgung begleitet und unterstützt das Europabüro die Aktivitäten der schwäbischen psychiatrischen Bezirkskliniken, die insbesondere auf den Aufbau einer ambulanten Versorgung von psychisch kranken Menschen sowie auf deren Eingliederung im Berufsleben abzielen.

## 2.2. Kulturbereich

Verständnis und Toleranz füreinander können nur dann entstehen, wenn die Menschen auch die jeweils anderen kulturellen Hintergründe kennen. Deswegen unterstützt und fördert das Europabüro in besonderem Maße den kulturellen Austausch zwischen Schwaben und der Region der Bukowina. Denn hier können sich Menschen ohne Sprachbarrieren begegnen, indem sie gemeinsam musizieren oder sich künstlerisch betätigen.

Bereits verschiedene Kulturgruppen aus der Bukowina waren in Schwaben zu Gast (u.a. auf der Augsburger Frühjahrsausstellung oder am Schwabentag) und stellten ihre Musik, Tänze oder Handwerk vor. Musikgruppen aus Schwaben und aus der französischen Partnerregion Mayenne traten schon mehrmals bei Kulturveranstaltungen in der Bukowina auf.

Das Europabüro organisiert auch Kunstausstellungen aus und in den jeweiligen Partnerregionen sowie historisch ausgerichtete Präsentationen.

## 3. Jugendarbeit

Das Europabüro organisiert und finanziert jährlich zahlreiche Austauschbesuche von Schülern und Jugendlichen in die Bukowina und nach Schwaben. Dabei sind die Beziehungen zwischen schwäbischen Schulen und Schulen der Bukowina in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil der Partnerschaftsarbeit geworden.

Besonders hervorzuheben ist die Jugendbegegnung „Vier Regionen für Europa“, die bereits seit dem Jahr 2002 vom Europabüro zusammen mit den Partnerregionen des Bezirks Schwaben organisiert wird. Dabei treffen sich jeweils im jährlichen Turnus Jugendmannschaften in einer der Partnerregionen, um ein Fußballturnier auszutragen. Neben dem Sport wird

großer Wert auf das interkulturelle Lernen gelegt: die Jugendlichen können sich über Sprachbarrieren hinaus begegnen, sie lernen die gastgebende Region sowie ihre Kultur und Lebensweise kennen. Im Jahr 2009 wurde diese Maßnahme um ein kulturelles Projekt für Mädchen aus den Partnerregionen erweitert: während die „Jungs“ auf dem Fußballplatz ihr sportliches Können unter Beweis stellen, „dürfen“ die Mädchen gemeinsam musizieren, Volkstänze oder alte Handwerkstechniken üben bzw. im Bereich der Bildenden Künste arbeiten.

## 4. Universitärer Bereich

Bereits seit vielen Jahren liegt einer der Schwerpunkte der Partnerschaftsarbeit des Bezirks Schwaben mit der Region der Bukowina und in Zusammenarbeit mit dem Bukowina-Institut auf dem Aufbau der Germanistiklehrstühle an der Universität Suceava/Rumänien und Czernowitz/Ukraine. Hier konzentriert sich die Unterstützungsarbeit vor allem auf den personellen Bereich, indem ein reger Dozenten- und Studentenaustausch mit der Universität Augsburg stattfindet.

Ebenfalls fördert und finanziert das Europabüro Aufenthalte von Studenten aus der Region der Bukowina in Schwaben, damit sie zum einen die Sprache, aber auch die politischen Strukturen in Deutschland kennen lernen können.

## Ihre Ansprechpartner im Europabüro des Bezirks Schwaben

Das Europabüro ist zuständig für die Partnerschaftsarbeit mit dem Département de la Mayenne und mit der Region der Bukowina sowie bei Fragen im Bereich der europäischen Förderprogramme.

### Mercedes Leiß

Leiterin des Europabüros  
Schwerpunkt:  
Europäische  
Angelegenheiten,  
Europäische  
Förderprogramme



### Chantal Sell

Schwerpunkt:  
Partnerschaftsarbeit  
mit dem Département  
de la Mayenne



### Otto Hallabrin

Schwerpunkt:  
Partnerschaftsarbeit  
mit der Region  
der Bukowina



Sekretariat:  
Daniela Echter  
Daniela Grübel



Der Bezirk Schwaben unterhält eine „Info-Stelle“ in der rumänischen Bezirkshauptstadt Suceava. Neben einem regelmäßigen „Schwabenabend“ finden hier deutschsprachige Film- und Singabende sowie Lesungen statt. Für Schüler, Studentinnen und interessierte Personen stehen umfangreiche deutschsprachige Literatur, Informationsmaterial über Schwaben und Bayern sowie die aktuellen Tageszeitungen zur Verfügung. Über die „Info-Stelle“ pflegt der Bezirk Schwaben einen regen Kontakt zur deutschen Minderheit im rumänischen Partnerbezirk.



Ein Abend mit Informationen über die Augsburger Puppenkiste im Haus der Freundschaft in Suceava 2015

## Hilfswerk Schwaben-Bukowina

Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs, der Europa fast fünfzig Jahre geteilt hatte, fanden die alten Kulturregionen Osteuropas ihren Weg in das gemeinsame Haus Europas. Zwei Weltkriege und totalitäre Regime zerstörten die sozialen Strukturen, die wirtschaftliche Entwicklung und das kulturelle Leben einst blühender Regionen, wie etwa der Bukowina. Um die große Not und Bedürftigkeit der Menschen dort zu lindern, wurde im November 1996 in Schwaben der gemeinnützige Verein „Hilfswerk Schwaben - Bukowina e.V.“ gegründet.

Die Mitglieder des Hilfswerks – schwäbische Bürger, Ärzte, Vertreter aus Politik, Kultur und Sozialwesen – haben es sich laut Satzung zur Aufgabe gemacht, vor allem zum Aufbau eines intakten Sozialwesens in der Bukowina beizutragen. Das besondere Augenmerk liegt dabei auf die Unterstützung von Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, alte Menschen, Menschen mit Behinderungen und anderen sozialen Randgruppen.

### Kontaktadresse:

Hilfswerk Schwaben-Bukowina  
Bezirk Schwaben  
Hafnerberg 10  
86152 Augsburg  
Tel.: 0821/3101-387  
Fax: 0821/3101-223



## Das Bukowina-Institut an der Universität Augsburg

Im Juli 1988 wurde unter Federführung des damaligen Bezirkstagspräsidenten, Dr. Georg Simnacher, eine „Arbeitsstelle zur Erforschung von Geschichte und Kultur der Bukowina“ gegründet: der Trägerverein des Bukowina-Instituts. Am 18. Februar 2003 wurde dem Institut die Rechtsstellung eines AN-Instituts der Universität Augsburg verliehen.

1988 war der richtige Zeitpunkt, um im Westen das Wissen über die osteuropäischen Nachbarn zu erweitern, denn ein Jahr später fiel die Berliner Mauer und der große Umbruch in Mittel-, Ost- und Südosteuropa nahm seinen Anfang. Damit hatte auch die Aufgabenstellung des Bukowina-Instituts eine neue Dimension: Die Erforschung und Dokumentation von Geschichte, Landeskunde und Kultur in Osteuropa in internationaler und interdisziplinärer Zusammenarbeit erhielt völlig neue Perspektiven.

Im weiteren Verlauf der Entwicklung war das Bukowina-Institut maßgeblich am Zustandekommen der Regionalpartnerschaft zwischen dem Bezirk Schwaben und der Region der Bukowina beteiligt. Heute ist das Institut zu einer ausgewiesenen Forschungsstelle zu Fragen Ost- und Mitteleuropas, zu einem Zentrum der Integrations- und Nationalitätenforschung, zu einer Stätte der Begegnung und Kooperation zwischen Ost und West sowie zu einer guten Adresse zum Erlernen der mittel-, ost- und südosteuropäischen Sprachen geworden. Ferner verfügt die Bibliothek des Bukowina-Instituts neben



einem umfangreichen Bild- und Tonarchiv und 20.000 Medientiteln über die einzige in Deutschland existierende Spezialbibliothek, die sog. Beck-Bibliothek. Sie bildet das Kernstück der ostdeutschen und osteuropäischen Bibliothek des Instituts.

Seit vielen Jahren ist das Bukowina-Institut zu einem festen Kooperationspartner des Europabüros des Bezirks Schwaben geworden. Mit seinem breit gefächerten Netzwerk an unterschiedlichsten Organisationen in der Partnerregion der Bukowina steht es dem Europabüro bei der Suche nach geeigneten Projektpartnern zur Seite. Bei langfristig angelegten Partnerschaftsmaßnahmen sowie bei der Durchführung von multilateralen Projekten aller vier Partnerregionen, die vor allem im sprachlichen aber auch im organisatorischen Bereich einen erhöhten Aufwand verursachen, greift das Europabüro auf die personelle Infrastruktur des Bukowina-Instituts zurück.

### Kontaktadresse:

Bukowina-Institut  
Alter Postweg 97a  
86159 Augsburg  
Tel.: 0821/577 067  
Fax: 0821/582 607  
Internet: [www.bukowina-institut.de](http://www.bukowina-institut.de)  
E-Mail: [info@bukowina-institut.de](mailto:info@bukowina-institut.de)